

Mehr zum Thema in der App *Deutschland.Kennen.Lernen*.

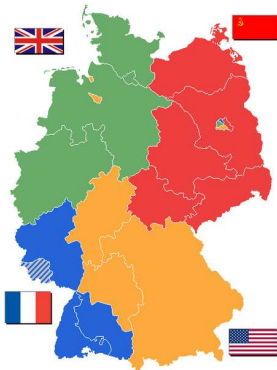
Themenfeld: Zwei deutsche Staaten: BRD und DDR, Hotspot: Kriegsende und Neuanfang 1945 - 1949

1. Entstehung und Gründung der BRD und DDR

Kriegsende und Neuanfang 1945 - 1949

a. Ordnet den Bildern die Überschriften und Jahreszahlen zu.

a



b



c



d



e



f



1. Stunde Null / Kriegsende: 1945

3. Besatzungszonen: 1945 - 1949

5. Gründung der BRD: 1949

2. Trümmerfrauen: 1945/1946

4. Luftbrücke: 1948/49

6. Gründung der DDR: 1949

1	2	3	4	5	6
					d

b. Habt ihr schon mal etwas von den Ereignissen in 1a gehört? Erzählt.

2. Stunde Null und Besatzung

a. Lest den Text und setzt die fehlenden Wörter ein.

**Aufsicht - Demokratisierung - Alliierten - Stunde Null - Ost/West-Konflikt
Trümmern - Vertreter - Siegermächte - Grenzen - Staatsgebiets**

Am 8. Mai 1945 endete der Zweite Weltkrieg in Europa und Deutschland lag in _____. An diesem Tag gab die deutsche Wehrmacht ihre bedingungslose Kapitulation bekannt. Das bedeutete: Von nun an regelten die vier Siegermächte, die Alliierten, den Neuaufbau des deutschen Staates. Der 8. Mai 1945 wird auch als "Stunde Null der deutschen Geschichte" bezeichnet. „_____“ ist eine Metapher. Nicht nur mussten nach Kriegsende die zerstörten Städte in Deutschland wieder aufgebaut werden, auch das politische System, die Infrastruktur und die Wirtschaft mussten - unter _____ der Siegermächte - erneuert werden. Die vier _____, das waren die USA, Großbritannien, Frankreich und Sowjetunion. Diese kämpften im Zweiten Weltkrieg gemeinsam gegen Deutschland und seine Verbündeten.

Stunde Null bedeutet so viel wie "Alles auf Anfang, alles neu". Aber ob das für Deutschland stimmte, wird immer wieder diskutiert. In der Geschichtswissenschaft ist der Begriff "Stunde Null" sehr umstritten. Denn trotz der Führung der _____ wurde in Deutschland nach Kriegsende nicht alles auf Null gesetzt, sondern teilweise an alte Grundsätze und Strukturen angeknüpft.

Im Sommer 1945 trafen sich _____ der USA (Truman), Großbritanniens (Churchill /Atlee) und der Sowjetunion (Stalin) zur Potsdamer Konferenz, um über die Zukunft Deutschlands zu entscheiden. Auf dieser Konferenz wurden Entschädigungszahlungen, die Neustrukturierung und Verwaltung des besetzten Deutschlands und die neuen _____ Europas festgelegt. Das ehemals deutsche Gebiet östlich der Oder-Neiße-Grenze (knapp ein Viertel des ehemaligen deutschen _____) wurde polnisch. Knapp 12 Millionen Deutsche wurden aufgrund der neuen Grenzziehungen aus Ungarn, der Tschechoslowakei und dem neuen Teil Polens vertrieben bzw. umgesiedelt.

Die Siegermächte konnten sich auch auf die sogenannten "5Ds" einigen: Demilitarisierung, Dezentralisierung, _____, Demontage und Denazifizierung. Deutschland sollte vollkommen kriegsuntauglich gemacht und von der nationalsozialistischen Ideologie gelöst werden.

Die Potsdamer Konferenz zeigte aber auch, wie gegensätzlich die Ziele der Siegermächte bezüglich Deutschland waren. Es entstand - vor allem zwischen den USA und der Sowjetunion - ein _____, der Deutschland zunehmend in zwei Blöcke trennte und im Jahr 1949 zur deutsch-deutschen Teilung führte.

b. Wann fand die Potsdamer Konferenz statt und wer nahm daran teil?

c. Welchen Anlass gab es für die Konferenz?

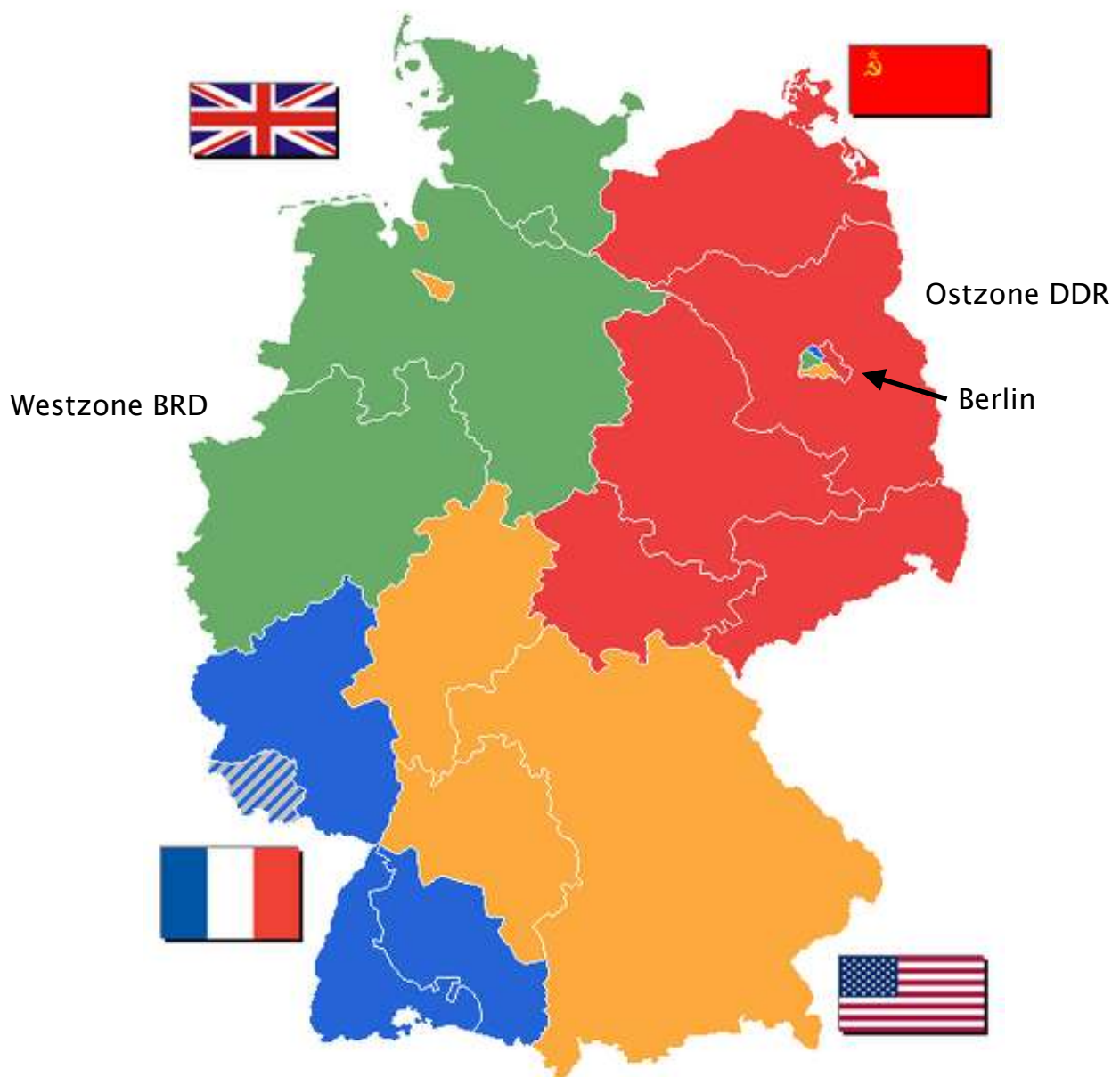
d. Welche Grenzen wurden neu festgelegt und welche Folgen hatte das für Teile der deutschen Bevölkerung?

e. Was waren die die “5Ds”? Recherchiert die “5Ds”, die in Potsdam beschlossen wurden, und erklärt sie.

3. Währungsreform und Luftbrücke

a. Schaut euch die Karte der Besatzung von 1945 an und beantwortet die Fragen:

1. Die spätere BRD lag in der
2. Die spätere DDR lag in der
3. Zu den West-Alliierten gehörten:
4. Zu den Ost-Alliierten gehörten:
5. Wo liegt Berlin?
6. Ist Berlin sowjetisch?



b. Lest den Text und kreuzt an (richtig oder falsch).

So wie ganz Deutschland war auch Berlin in 4 Sektoren/Zonen geteilt. Die Stadt war im Zentrum des Ost/West Konflikts. Am 20. Juni 1948 gab es in den Zonen der West-Alliierten eine Währungsreform. Die D-Mark löste die Reichsmark ab. Berlin wurde aber aus Rücksicht auf die Sowjetunion in diese Währungsreform nicht einbezogen. Die Reaktion der Sowjetunion kam prompt. Auch sie führte eine neue Währung ein. Die Ost-Mark. Diese sollte allerdings nicht nur in der Ostzone und in Ost-Berlin, sondern in ganz Berlin gelten. Das wollten die Westmächte nicht, weil sie sich sonst abhängig von der UdSSR gemacht hätten. Daher entschieden die Westmächte, die D-Mark auch im Westen Berlins auszugeben. Die Sowjetunion benutzte die westliche Währungsreform als Anlass für die Blockade West-Berlins. Die Westmächte sollten Westberlin verlassen und an die UdSSR abgeben. Da die Westsektoren in Berlin seit 1945 von den westlichen Besatzungszonen versorgt wurden, waren sie nun von ihnen abgeschnitten. Die östlichen Behörden stoppten auch die Stromlieferungen nach West-Berlin, so dass die Fabriken die Arbeit einstellen mussten. Die Lebensmittelvorräte reichten nur für 36, die Kohle für 45 Tage. Es drohte eine schwere Notlage für ca. 2,2 Millionen West-Berliner. West-Berlin sollte im wahrsten Sinne ausgehungert und somit der Abzug der westlichen Besatzungsmächte erzwungen werden. Die Straßen- Wasser und Schienenwege waren zwar gesperrt, aber der Luftraum war noch offen. So begann vom 26. Juni 1948 bis Mai 1949 das größte Lufttransport-Unternehmen der Geschichte: die Luftbrücke. Initiator war der amerikanische Militärgouverneur Lucius D. Clay. Die Flugzeuge brachten Lebensmittel, Kohle, Baumaterialien und andere Güter nach West-Berlin.

	Richtig	Falsch
1. Berlin lag in der sowjetischen Besatzungszone, war aber in 4 Sektoren geteilt.		
2. Die neue Währung in den westlichen Besatzungszonen war die D-Mark.		
3. Die neue Währung der Ostzone sollte nur in Ost-Berlin gelten.		
4. Die Einführung der D-Mark in West-Berlin war der Grund für die Blockade West-Berlins durch die UdSSR.		
5. Alle Straßen nach West-Berlin und der Luftraum wurden gesperrt.		
6. Es konnten keine notwendigen Güter nach West-Berlin mit Autos, Zügen oder Schiffen gebracht werden.		
7. Die Luftbrücke machte es möglich, Lebensmittel, Kohle und anderes mit Flugzeugen nach West-Berlin zu fliegen.		

c. Die Luftbrücke. Recherchiert die Antworten.

1. Wie viele Luftkorridore gab es?

5 3 6

2. Wie viele Hin- und Rückflüge gab es insgesamt?

555.000 30.000 42 Mill.

3. Wie viele Flughäfen gab es in West-Berlin?

1 5 3

4. Wie oft landete ein Flugzeug der Luftbrücke in West-Berlin?

einmal pro Tag alle 5 Stunden alle 2-3 Minuten

5. In wie vielen Ebenen sind die Flugzeuge geflogen?

2 5 4

6. Wie viele Tonnen Hilfsgüter wurden täglich nach West-Berlin geflogen?

ca. 5000 ca. 300 ca. 70.000

7. Woher kommt der Begriff „Rosinenbomber“?

so hieß ein Flugzeugtyp die Flugzeuge hatten die Farbe von Rosinen

Piloten warfen Päckchen mit Süßigkeiten ab, um den Kindern im kriegszerstörten Berlin eine Freude zu bereiten.

8. Wie lange dauerte die Blockade und Berliner Luftbrücke?

3 Monate fast ein Jahr 2 Jahre

d. Schaut euch auch dieses Videos an.

[Die Geschichte der Berliner Luftbrücke einfach erklärt](#)



4. Zwei deutsche Staaten entstehen

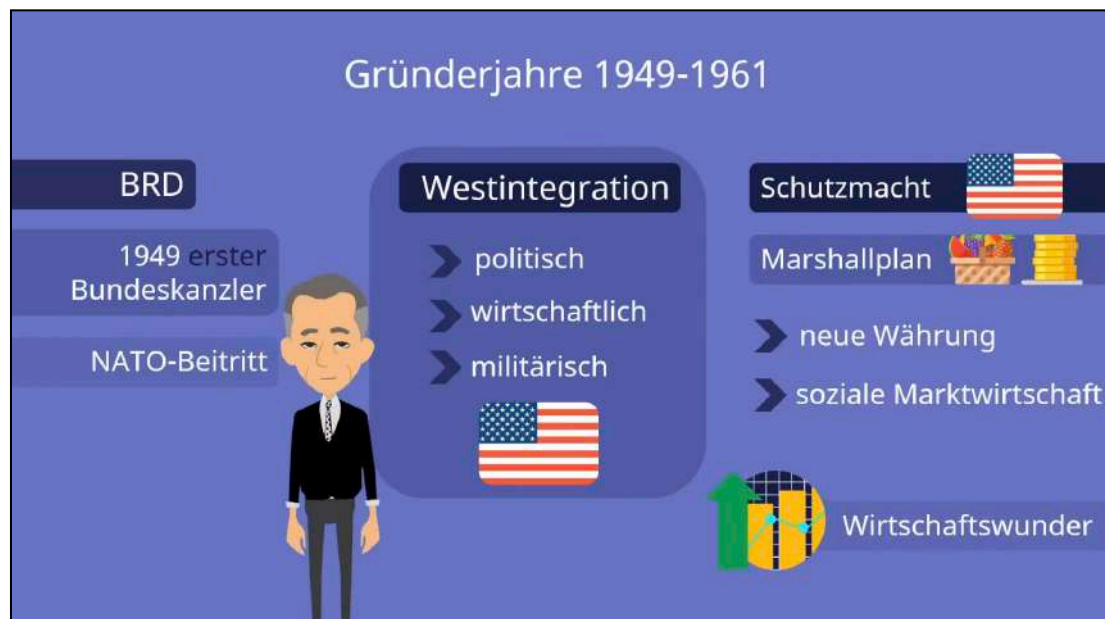
In Deutschland gab es zwischen 1949 und 1990 zwei Staaten: Die Bundesrepublik Deutschland (BRD) im Westen und die Deutsche Demokratische Republik (DDR) im Osten. Damit gab es über vierzig Jahre lang zwei deutsche Staaten. Die demokratische BRD orientierte sich an den USA und die diktatorische und sozialistische DDR folgte der Sowjetunion. Deshalb hatten sie unterschiedliche gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Systeme und entwickelten sich bis zu ihrer Wiedervereinigung 1990 sehr verschieden.

a. Welche Aussagen passen zum System der BRD, welche zur DDR? Schreibt "DDR" oder "BRD" in das Textfeld.

1. Die Siegermächte Frankreich, USA und Großbritannien schließen ihre Gebiete zusammen, weil sie die gleichen demokratischen Grundprinzipien teilten. 1949 entsteht hier die:
2. Der Kommunismus der Sowjetunion steht im Gegensatz zu den freiheitlichen Vorstellungen der Westmächte und dem Kapitalismus. Deshalb gründet die Sowjetunion 1949 auf ihrem Teil Deutschlands die:
3. Am 23. Mai 1949 wird die gegründet. Die Hauptstadt ist Bonn.
4. Am 07. Oktober 1949 wurde die gegründet. Die Hauptstadt ist Ost-Berlin.
5. Konrad Adenauer wurde 1949 in der demokratischen Bundeskanzler.
6. Die wird NATO-Mitglied und bekommt finanzielle Unterstützung durch den Marshallplan.
7. Die führt die soziale Marktwirtschaft ein, es gibt einen starken wirtschaftlichen Aufschwung - das Wirtschaftswunder - in den 1950ern.
8. In der gibt es die Planwirtschaft. Der Staat organisiert die gesamte Wirtschaft. Ihm gehört der ganze Besitz (z. B. Fabriken) und das gesamte Land (z. B. Felder).
9. In der entstand eine von der Sowjetunion abhängige Diktatur mit der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED) an der Spitze. Es gab weder freie Wahlen noch Meinungsfreiheit.
10. Die Lebensbedingungen in der wurden immer schlechter und die Armut immer größer. Deshalb flohen viele Menschen aus der in die .
11. Um die Massenflucht zu verhindern, schloss die ihre Grenzen und baute 1961 die Mauer.

b. Was wisst ihr jetzt? Erzählt mit Hilfe der Bilder und diesem Arbeitsblatt, was ihr über die Entstehung und Gründung der BRD und DDR wisst.





Bildquellen

Seite 1:

Berlin in Trümmern / [Planet Wissen, Imago](#)

Trümmerfrauen / [Planet Wissen / Bildarchiv Pisarek akg-images](#)

Luftbrücke / Henry Ries / USAF, Public domain, Wikimedia Commons

Seite 6

Besatzungszonen, Luftkorridor und Flugzeuglandung: Wikipedia

Seite 8

Screenshots / [Studyflix](#)